EVER THERE. — DORTEN WO IM SCHNEEGEWANDE.



SCHWEIZER'S HEIMWEH.

composed by

FRANZ ABT.

Op. 61. Nº 7

Illustrated Popular Songs Nº 16.

Pr. 27 kr.

PHILADª G. ANDRÉ & Cº 1104 CHESTNUT Sᵀ — OFFENBACH ᵃM, J. ANDRÉ.

EVER THERE.

SCHWEIZERS HEIMWEH.

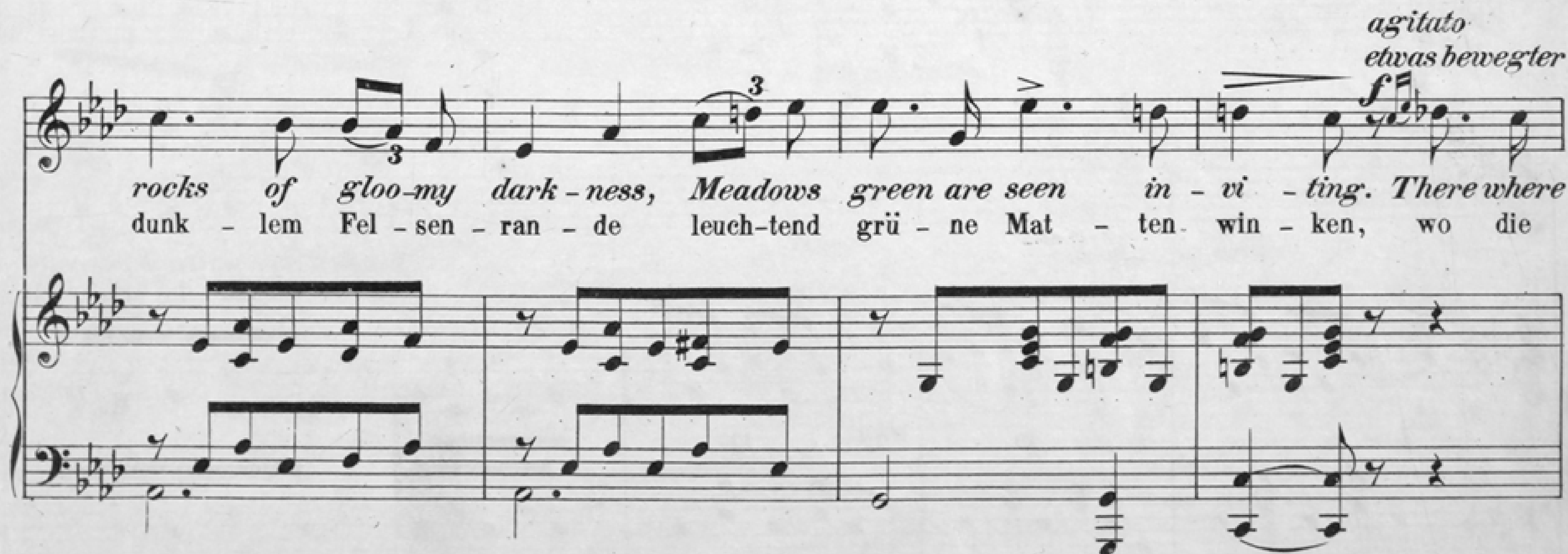
„DORTEN WO IM SCHNEEGEWANDE."

English Version by C. Everest.

Music by Franz Abt, Op. 61. № 7.
Text von Lucä.







langsamer

p

moun - tains stand so nob - ly, and where thun-ders low re - sound___; there and
eis' - gen Glet - scher wal - len und die dum - pfen Don - ner hal - len; dor - ten

p

pochettino ritard. poco string. *f*

on - ly there can tru - ly, all my hap - pi-ness be found, there and
dor - ten nur al - lein werd' ich wie - der glück-lich sein, dor - ten

cresc. *f* rit. dim.

on - ly there can tru - ly, all my hap - pi - ness ___ be found.
dor - ten nur al - lein___, werd' ich wie - der glück - lich sein.

f dim. *mf*

8

mf

2. Could'st thou see each peaceful
2. Könn-test du die Hütt-lein

p dim. *pp*

dwell-ing from the tops of lof-ty mountains; could'st thou mark the torr-ents swelling, and each
schau-en, die da hoch von Ber-ges Rü-cken nach den See'n, den e-wig blau-en, lieb-lich

etwas bewegter

sparkling pear-ly foun-tain; could'st thou view the distance calmly, where the clear blue wa-ters
lä-chelnd nie-der-bli-cken; hör-test du die Was-ser brausen, die da rings her-nie-der

langsamer *pochettino ritard* *poco string.*

foam; thou would'st tru-ly see where on-ly, I can find a happy home, thou would'st
sau-sen; wür-dest ru-fen: dort al-lein lässt sich's froh und glücklich sein, wür-dest

ritard.

cresc. *rit.* *dim.*

tru-ly see where on-ly, I can find a hap-py home.
ru-fen: dort al-lein lässt sich's froh und glück-lich sein.

dim. *mf* *p* *dim.* *pp*

3. Liebchen sähest du die Höhen, wo die Alpenrosen glühen;
Dunkle Fichten schattend wehen und die bunten Heerden ziehen;
Hörtest du der Glöcklein Tönen und der Schneelawine Dröhnen,
Würdest lispeln: dort allein lass, o lass uns glücklich sein. :|:

4. Knabe ruft es unter Thränen, aber, ach! die Liebste schweiget,
Und der Wehmuth heisses Sehnen wird zur Qual, die täglich steiget,
Da verlässt er Lieb' und Habe, wandert fort am leichten Stabe:
In der Heimath nur allein, kann er wieder glücklich sein. :|: